



**Buntenskampschule Geesthacht**

Buntenskamp 22

21502 Geesthacht

Telefon: 04152/841 927

Fax: 04152/841 928

E-Mail: buntenskampschule.geesthacht@schule.landsh.de

## Schulprogramm der Buntenskampschule Geesthacht

### Präambel

Gib mir Zeit

Gib mir Zeit, zu mir zu kommen,  
auch wenn die anderen  
längst schon da sind.

Gib mir Zeit, eine Antwort zu finden,  
auch wenn die anderen  
längst schon Bescheid wissen.

Gib mir Zeit, zu verstehen,  
auch wenn die anderen  
längst alles verstanden haben.

Gib mir Zeit, langsam zu sein,  
auch wenn die anderen  
längst schon am Ziel sind.

Peter Schiestl

## **Daten der Buntenskampschule**

Die Buntenskampschule (Grundschule und DaZ – Zentrum) liegt im Stadtzentrum der Stadt Geesthacht. Alle kooperierenden Institutionen und Einrichtungen sind zu Fuß erreichbar. Seit Einführung der Freiheit bei der Schulwahl kommen die Schüler und Schülerinnen aus dem gesamten Geesthachter Stadtgebiet sowie der näheren Umgebung.

Zurzeit ist die Grundschule in Klassenstufe 1 dreizügig und in Klassenstufe 2, 3 und 4 zweizügig.

Im DaZ-Zentrum werden drei Lerngruppen unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler werden von 16 Lehrerinnen und Lehrern sowie von Kolleginnen und Kollegen des Förderzentrums und der Hachede-Schule unterrichtet.

Unterstützt und ergänzt wird das Team durch eine Schulsozialarbeiterin und eine Schülerelementarassistentin.

Die Buntenskampschule ist Geesthachts älteste Schule. Das Hauptgebäude wurde 1887 erbaut und später durch Anbauten erweitert. Das gesamte Schulgebäude steht unter Denkmalschutz.

Die Schule ist technisch auf einem modernen, zeitgemäßen Stand, alle Klassen- und Fachräume sind vernetzt.

Die Schule verfügt über einen Musikraum, eine Schulküche mit Speiseraum, eine Schülerbücherei und über einen Computerraum und eine Mathewerkstatt.

Für den Sportunterricht stehen sowohl die historische Turnhalle im eigenen Haus wie auch die Berliner Sporthalle und (im Sommer) die Sportanlage an der Berliner Straße zur Verfügung.

Unterrichtszeiten sind für die Klassen 1 und 2 verbindlich 8-12 Uhr und für die Klassen 3 und 4 verbindlich 8-13 Uhr.

## **Grundschulbetreuung**

Die Stadt Geesthacht als Schulträger bietet für die Schülerinnen und Schüler feste Betreuungszeiten in der Schule von 7.30 bis 17.00 Uhr. In den Ferien können die Kinder zu vorgegebenen Zeiten auch halbtags betreut werden. Diese Betreuungszeiten sind kostenpflichtig.

Auf Wunsch der Eltern wird auch ein Mittagstisch angeboten.

## **Das pädagogische Konzept der Buntenskampschule**

Das wichtigste Ziel der Buntenskampschule ist das individuelle Fördern und Fordern der Schüler, um sie bestmöglich auf die weiterbildenden Schulen vorzubereiten. Ein positives Lernklima, geprägt von Hilfsbereitschaft, Toleranz und Respekt ist Grundlage unserer Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler stehen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und gegebenenfalls mit den außerschulischen Erziehungs- und Therapieeinrichtungen (Hort, Logopädie, Ergotherapie,...) gehört selbstverständlich zu unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag.

### **Interkulturelles Lernen/kulturelle Vielfalt**

Die Buntenskampfschule ist bunt! Hier lernen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam. Dabei lernen die Kinder auch die unterschiedlichen Religionen, Bräuche, Feste und Rituale verschiedener Länder kennen. So erfahren die Kinder, aber auch die Lehrkräfte und Eltern viel über das Leben in anderen Ländern. Ein interkultureller Dialog entsteht, der bereichernd ist für alle Teilnehmer und eine große Chance bietet für das Zusammenwachsen der Gesellschaft.

### **Flexible Eingangsphase**

An der Buntenskampfschule lernen die Kinder in jahrgangsgebundenen Klassen der Stufen eins bis vier. Gemäß dem Lehrplan für Schleswig-Holstein besteht für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Klassen eins und zwei in einem bis drei Jahren zu absolvieren. Von Beginn der Schulzeit an werden die Kinder in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess von allen beteiligten Lehrkräften aufmerksam beobachtet, begleitet und gefördert, so dass für jedes Kind die individuell passende Lösung gefunden werden kann.

### **Förder- und Förderkonzept**

An der Buntenskampfschule werden in allen Klassenstufen entsprechend dem Leitgedanken der Inklusion Kinder mit festgestelltem Förderbedarf in den Bereichen „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „sozial-emotionale Entwicklung“ und „körperlich-motorische Entwicklung“ gemeinsam mit anderen unterrichtet. Das Kollegium der Grundschule wird dabei unterstützt von Kolleginnen und Kollegen der zuständigen Förderzentren, der Hachede-Schule und außerschulischen Beratungs- und Therapieeinrichtungen.

Binnendifferenzierende Maßnahmen und spezielle Förder- und Fördermaßnahmen sind uns darüber hinaus für **alle** Schülerinnen und Schüler ein zentrales Anliegen. Das bedeutet, dass **alle** Kinder in verschiedenen Bereichen ihren Schwächen entsprechend gefördert und ihren Stärken entsprechend gefordert werden. Diese Maßnahmen finden entweder im Klassenverband oder in Kleingruppen statt. Vorrangig geht es hierbei um die Kernfächer Mathematik und Deutsch.

In den Klassen 1 und 2 werden von speziell weitergebildeten Lehrkräften die Förderkonzepte „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ realisiert. „Lesen macht stark“ soll dem frühzeitigen Erkennen von Schwierigkeiten mit dem Schriftspracherwerb und der Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten dienen. Das Projekt „Mathe macht stark“ zielt auf die spezielle Förderung der mathematischen Kompetenzen von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern und soll präventiv dauerhafte Rechenschwächen und Rechenstörungen vermeiden. Aus den Ergebnissen einer speziellen Diagnostik wird die jeweilige individuelle Förderung abgeleitet, die Lernentwicklung des Kindes dokumentiert und mit den Fachlehrkräften, gegebenenfalls den Förderschulkollegen und natürlich den Eltern besprochen.

In den Klassen 1 und 2 sind zusätzlich Förderschullehrkräfte eingesetzt. Sie arbeiten präventiv, das heißt, sie arbeiten mit den Grundschullehrkräften und den Kindern gemeinsam im Klassenverband. Sie beobachten, begleiten und fördern bei Bedarf. Außerdem beraten sie Lehrkräfte und Eltern.

In den Klassen 3 und 4 werden die Schülerinnen und Schüler abgesehen von den täglichen binnendifferenzierenden Maßnahmen im Klassenverband in den Bereichen Mathematik und Deutsch jeweils ein halbes Jahr in Kleingruppen gefördert und gefordert. Die Gruppen werden in Absprache mit den Fach- und Klassenlehrkräften zusammengesetzt und richten sich nach den Bedarfen der jeweiligen Schülerinnen und Schüler aus.

### **Das DaZ-Zentrum**

Im DaZ-Zentrum der Buntenskampfschule werden Schülerinnen und Schüler mit geringen bis gar keinen Deutschkenntnissen im Alter von sechs bis zwölf Jahren unterrichtet.

Für die Dauer von mindestens sechs, höchstens zwölf Monaten erhalten die Schülerinnen und Schüler hier die Möglichkeit, intensiv Deutsch zu lernen, um dann gut vorbereitet eine Regelklasse ihrer Altersstufe entsprechend besuchen zu können.

Grundlegende Organisationsstruktur im DaZ-Zentrum ist der möglichst altershomogene Klassenverband. Jede Lerngruppe wird zurzeit mit 20 Wochenstunden beschult. Neben dem intensiven Deutschunterricht werden nach Möglichkeit auch die Fächer Mathematik, HWS, Sport und Kunst angeboten.

Gemäß den Leitgedanken der Buntenskampfschule wird auch hier schülerzentriert gearbeitet. Wann immer es möglich ist, werden gemeinsame Projekte und Unterrichtsvorhaben mit den Klassen der Grundschule umgesetzt. Das DaZ-Zentrum nimmt an allen Bereichen des Schullebens teil (Sportfeste, Schulfeste, Projektwochen, ...).

### **Elternarbeit**

Die Eltern der Buntenskampfschule arbeiten engagiert an der Gestaltung des Schullebens mit. Sie unterstützen die Klassen bei der Planung und Durchführung von

besonderen Unterrichtsvorhaben, Ausflügen und Festen. Außerdem engagieren sie sich im Förderverein, der einmal im Jahr mit maßgeblicher Unterstützung durch die Eltern ein Schulfest organisiert.

Durch die Teilnahme an Fachkonferenzen und die Mitarbeit in der Schulkonferenz hat die Elternschaft die Möglichkeit, an der Entwicklung pädagogischer Prozesse aktiv teilzunehmen.